

5. Interdisziplinäres Forum zur Bekämpfung von Energiearmut

Tiefgreifende Energieeffizienz- Maßnahmen für vulnerable Gruppen



Teil 1 – Handlungsbedarf für tiefgreifende Maßnahmen

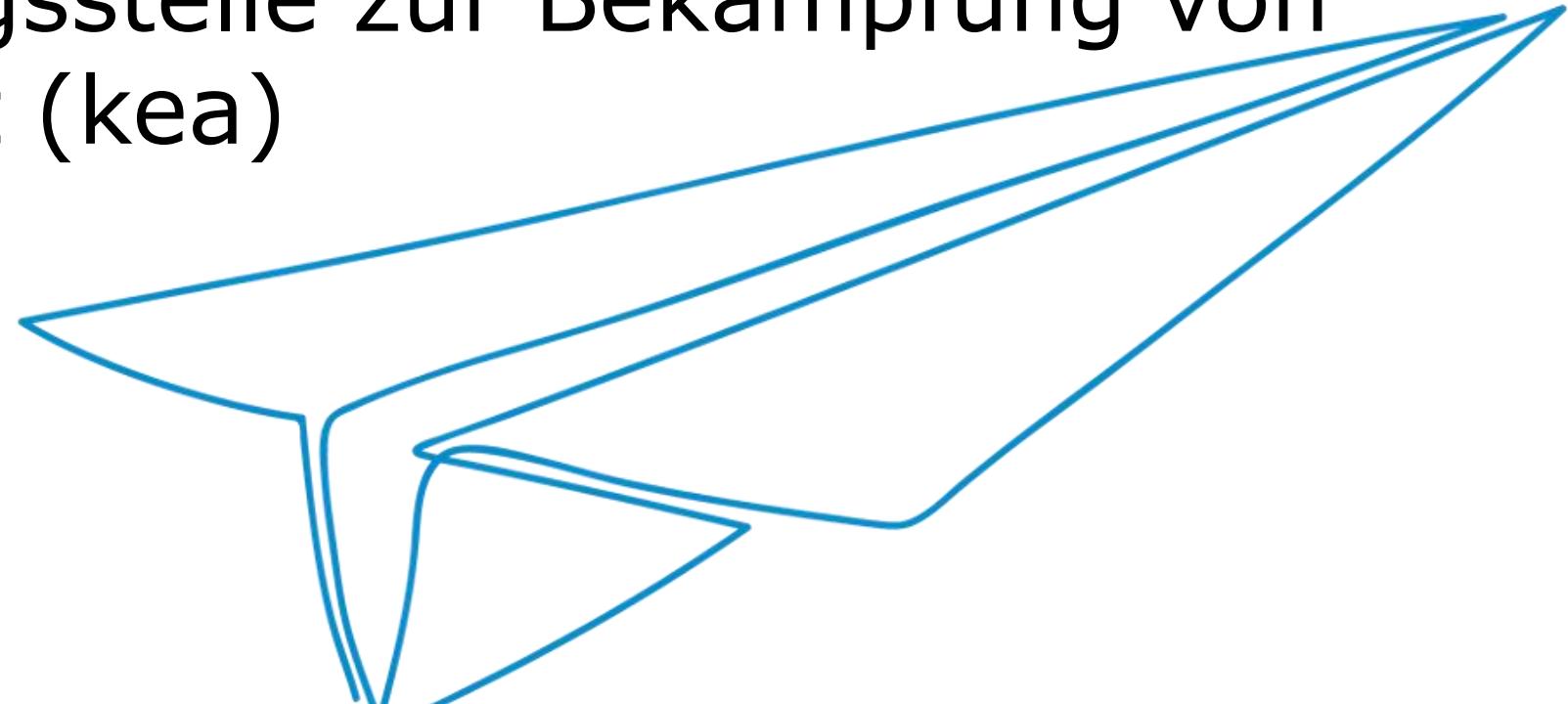
- Caroline Nwafor (kea)
[Die Schlüsselrolle von Energieeffizienz gegen Energiearmut](#)
- Alexandra Wegscheider-Pichler (Statistik Austria)
[Energiearmut statistisch erfassen](#)
- Elisabeth Böck, Altan Sahin (Österreichische Energieagentur)
[Effizienzziele bei energiearmen Haushalten – wo steht Österreich?](#)

Teil 2 – Erste Erfolge und Erkenntnisse aus der Praxis

- Simone Skalicki (Amt der Steiermärkischen Landesregierung)
[Sanieren für Alle - Sonderförderung für Haushalte](#)
- Michael Natter (Caritas Vorarlberg)
[Sanierungsprojekt Familienhaus St. Michael](#)
- Zandi Saman (Gebäude und Baumanagement Graz GmbH)
[Thermische Sanierung des Wohnhauses für Frauen](#)

Caroline Nwafor

Koordinierungsstelle zur Bekämpfung von
Energiearmut (kea)



Die Schlüsselrolle von Energie-
effizienz gegen Energiearmut



Die Schlüsselrolle von Energieeffizienz gegen Energiearmut

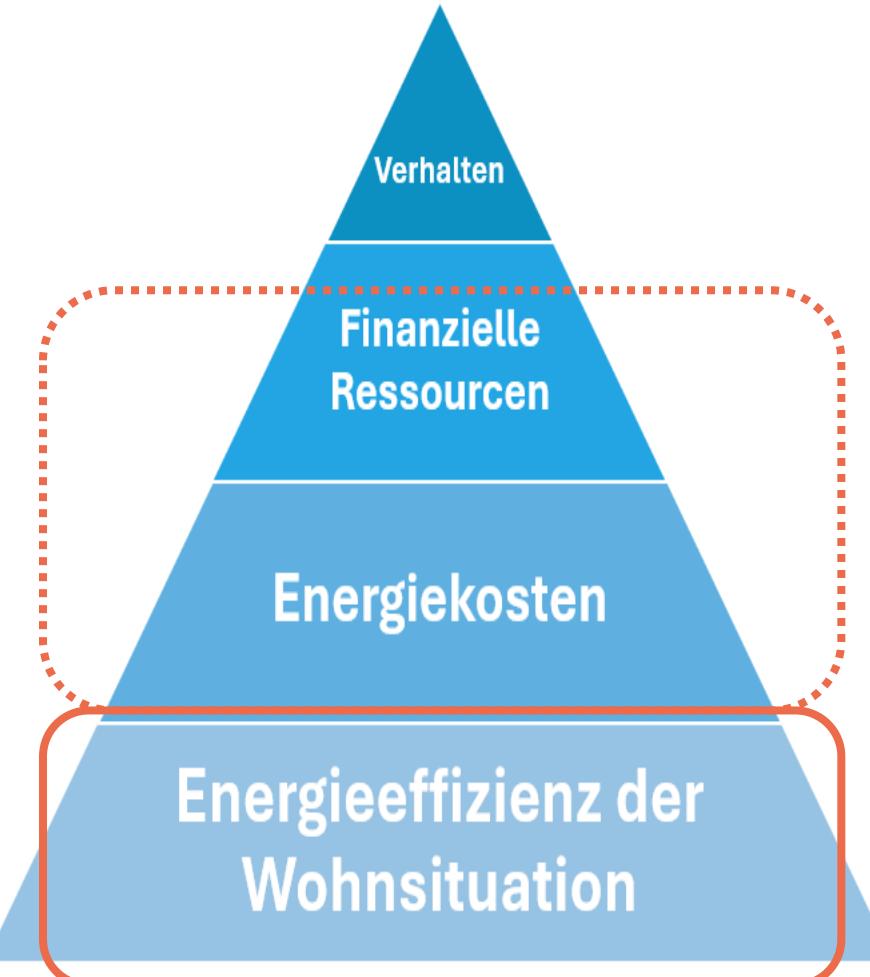
Strukturelle Maßnahmen sind solche, die die grundlegenden Ursachen von Energiearmut durch **Investitionen in Energieeffizienz und erneuerbare Energiequellen** angehen. Sie **zeigen langanhaltende Wirkung** und unterstützen das Unionsziel einer gerechten Energiewende. **Daher sollten sie im Verein mit einschlägigen ergänzenden Sozialmaßnahmen Vorrang genießen.**"

Empfehlung der EU-Kommission zu Energiearmut ([2023/2407](#), Abs. 19)

Strukturelle Lösungen gegen Energiearmut



Koordinierungsstelle
zur Bekämpfung
von Energiearmut



Fachliteratur identifiziert folgende Schlüsselbereiche:

- **Energieeffiziente Wohngebäude** (v.a. durch Sanierungsprogramme)
- **Dekarbonisierung von Heizung und Kühlung** (v.a. Wärmepumpen und Fernwärme)
- **Zugang zu Erneuerbaren Energien** (Energiegemeinschaften)
- **Inklusive Arbeitsmarktentwicklung** (Job-Chancen der Energiewende für benachteiligte Gruppen)

Wieso Energieeffizienz zuerst?

Heizungstausch ohne vorherige energetische Sanierung ist gesamtwirtschaftlich deutlich teurer

- Stellen Ein- und Zweifamilienhäuser ohne energetische Sanierung auf strombasierte Heizsysteme (z.B. Wärmepumpen) um, ist der **Strombedarf 2- bis 4-mal höher** als mit Sanierung
→ das könnte im Winter zu Stromspitzen und somit höheren Anforderungen ans Stromnetz führen
- **Stromkostenbelastung für Haushalt** in unsaniertem Einfamilienhaus ca. 300€ pro Monat, nach Sanierung nur noch zwischen 180€ und 73€

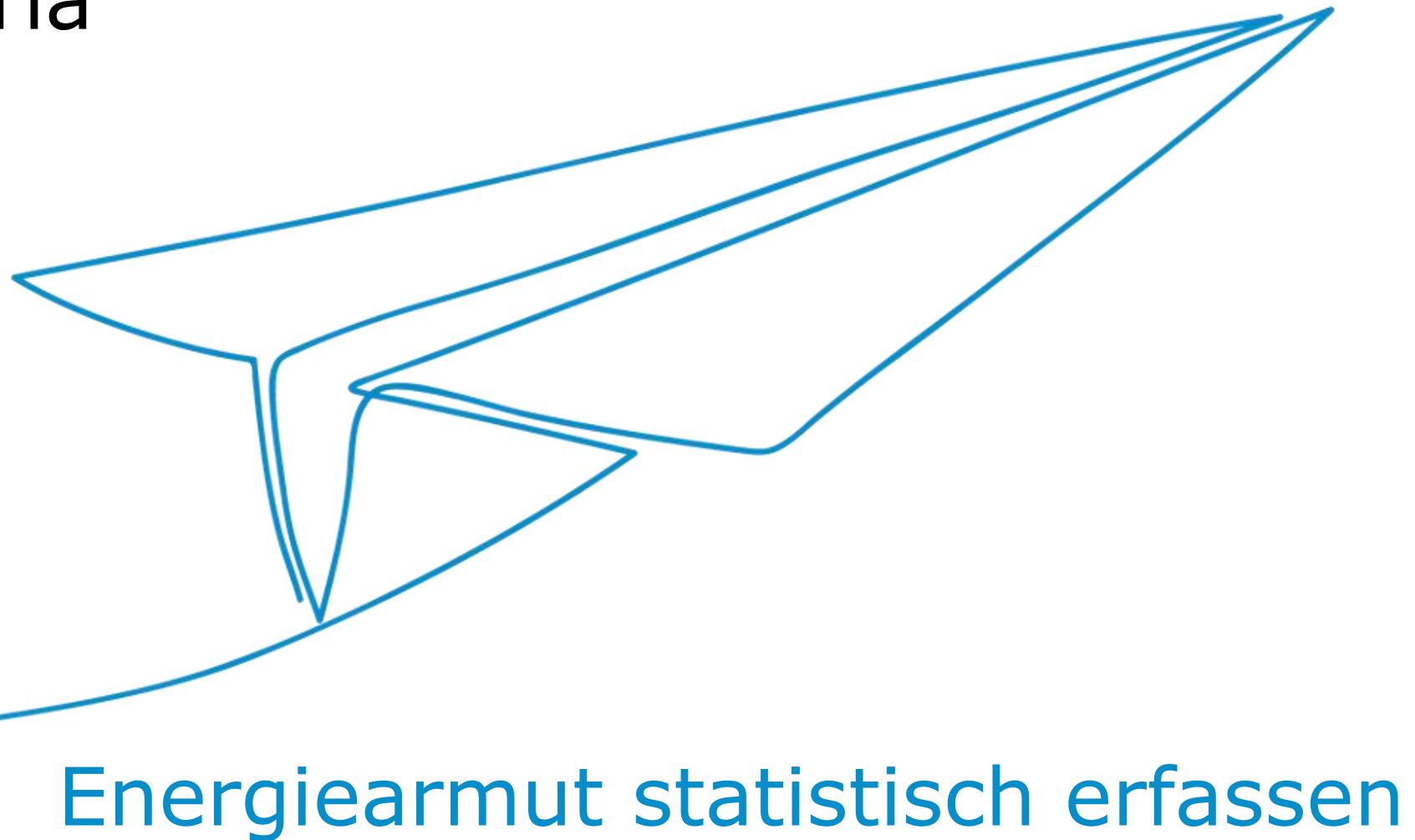


Koordinierungsstelle
zur Bekämpfung
von Energiearmut

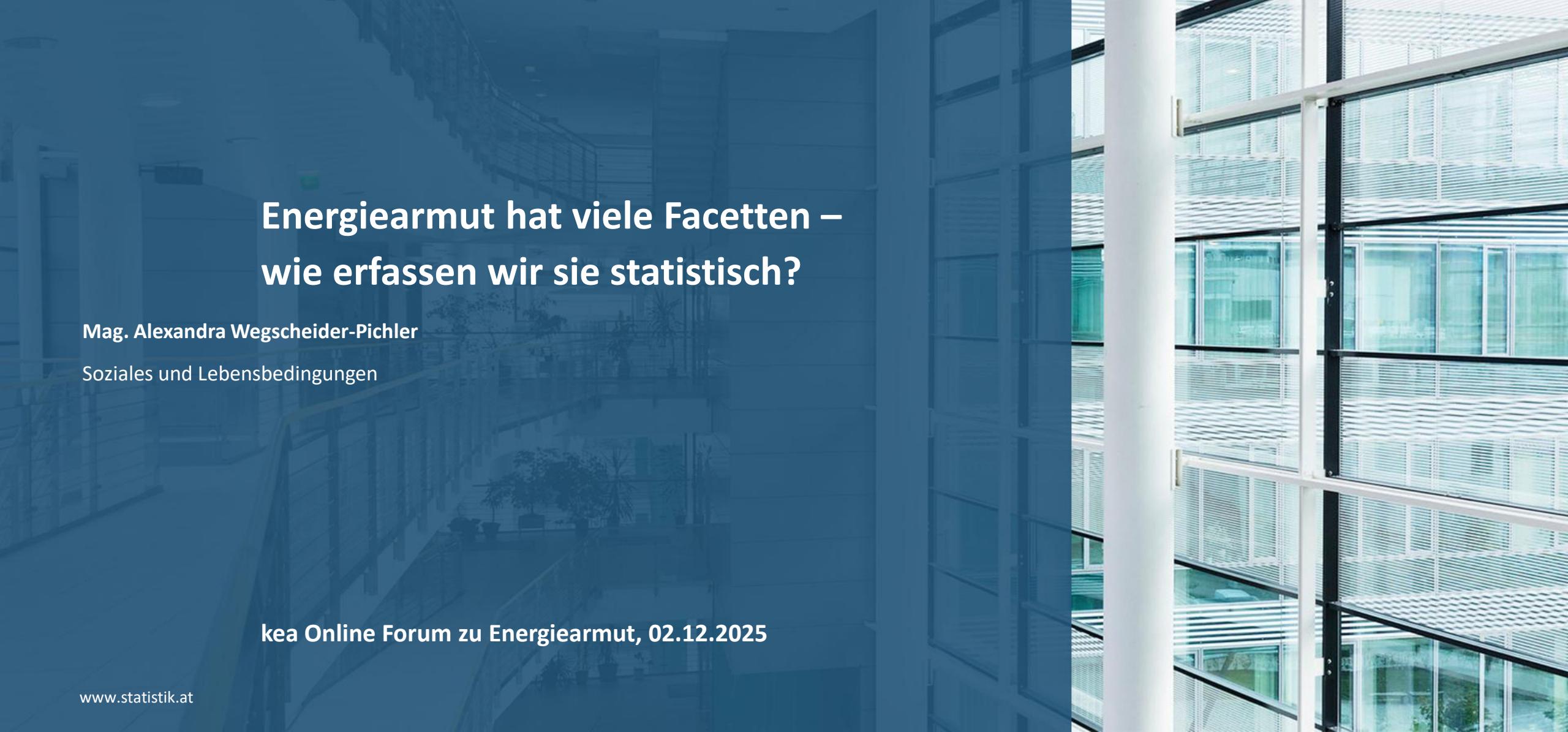


Alexandra Wegscheider-Pichler

Statistik Austria



Energiearmut statistisch erfassen



Energiearmut hat viele Facetten – wie erfassen wir sie statistisch?

Mag. Alexandra Wegscheider-Pichler

Soziales und Lebensbedingungen

kea Online Forum zu Energiearmut, 02.12.2025

www.statistik.at

Unabhängige Statistiken für faktenbasierte Entscheidungen

Es gibt viele Möglichkeiten Energiearmut zu messen

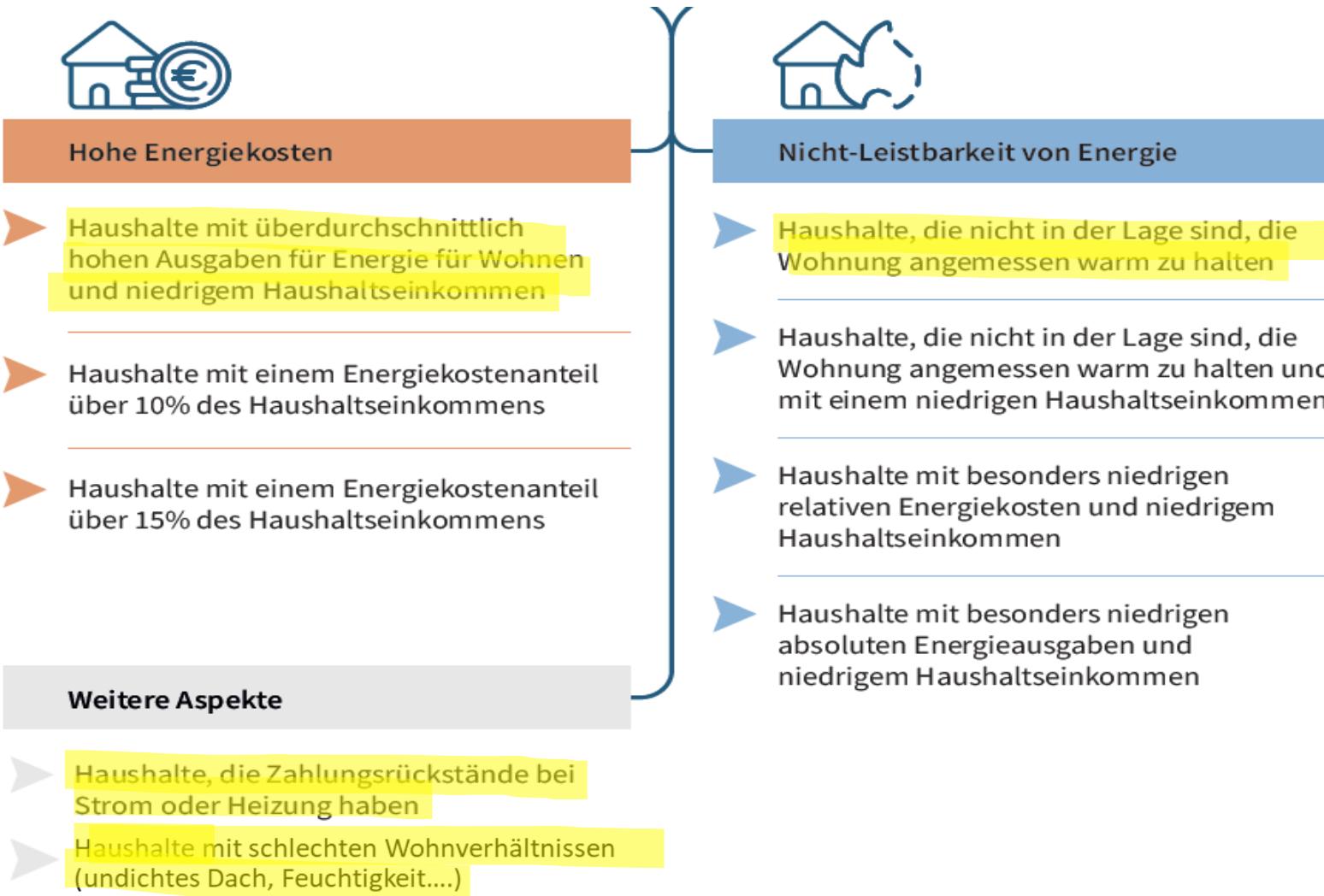
Energiearmut ist komplex, Haushalte können trotz Armut sehr hohe Ausgaben haben oder Energieverbrauch überhaupt vermeiden, weil nicht leistbar

Indikatoren können **subjektiv oder objektiv** erhoben sein, relativ oder absolut berechnet werden

Kritisch: **die Wahl der Schwellenwerte**, z.B. ab wann Energiekosten „hoch/zu hoch“ sind. Werden die Schwellenwerte zu eng gesetzt, wird das Problem unterschätzt

Es gibt international über die EU-Energieeffizienzrichtlinie **EED III Vorschläge für Energiearmsindikatoren**, diese können national unterschiedlich umgesetzt werden → Problem der genauen Definition und Schwellenwerte

Komplexität der Messung von Energiearmut

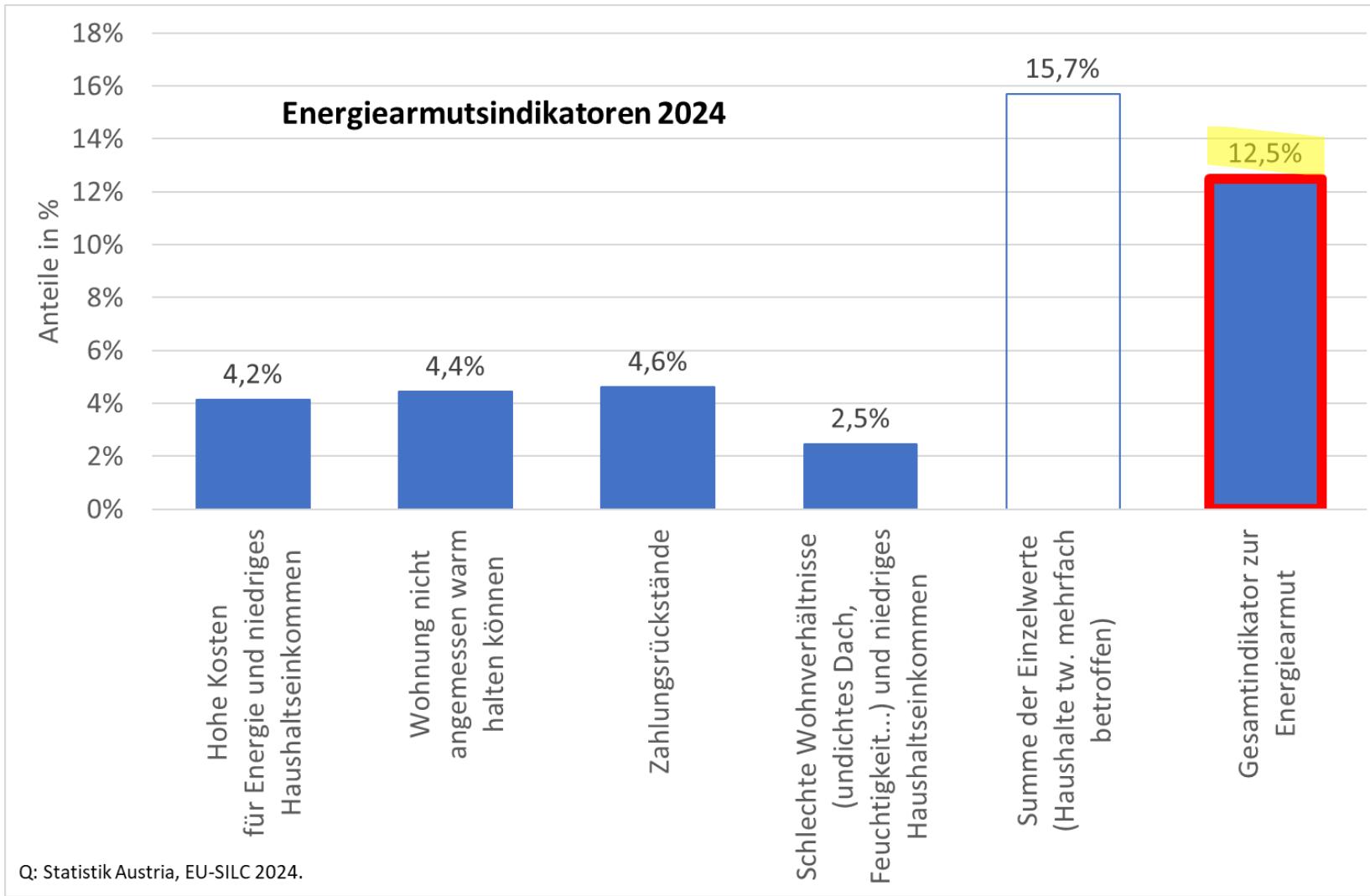


Pragmatische Lösung

- Kombination ausgewählter Einzelindikatoren
- Unter Berücksichtigung der verschiedenen Aspekte von Energiearmut
- Wahl national und international bekannter und relevanter Indikatoren
- Berücksichtigung der EEDIII Vorschläge
- Datensatz EU-SILC

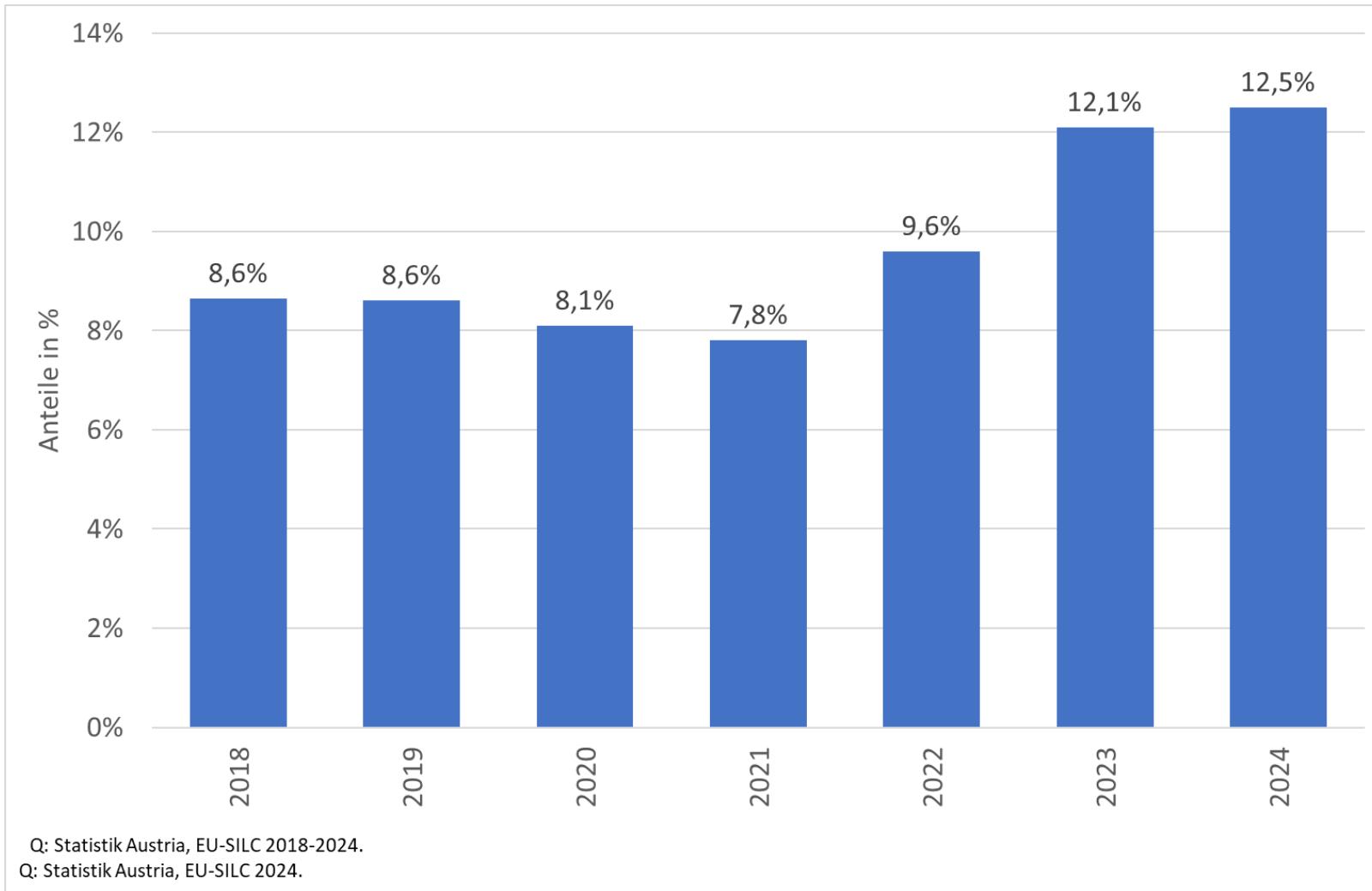
→ Berechnung eines Gesamtindikators zur Energiearmut

Ergebnisse 2024



Gesamtindikator: mehrfach betroffene Haushalte werden nur einmal gezählt.

Entwicklung 2018 - 2024



Gesamtindikator: mehrfach betroffene Haushalte werden nur einmal gezählt.

Elisabeth Böck, Altan Sahin

Österreichische Energieagentur



Evaluierung der Umsetzung der EED III

Einsparungen in begünstigten Haushalten



Zielsetzung EED III

- Erfüllung von §40 Abs. 1 EEffG:

„.... die kumulierten Endenergieeinsparungen von mindestens 570 Petajoule, die Einsparungen bei Haushalten mindestens 34 % und zusätzlich bei begünstigten Haushalten mindestens 3% zu betragen haben.“
- Das entspricht einer Einsparung von **310 TJ pro Jahr**
- Gemäß Fortschrittsbericht der E-Control für die Jahre 2021 – 2023 wurde das Einsparziel in begünstigten Haushalten deutlich unterschritten.

→ Identifizieren von weiteren Maßnahmen, die auf das Einsparziel in vulnerablen Haushalten angerechnet werden können

Fortschrittsbericht zum EEffG

Einsparungen in begünstigten Haushalten

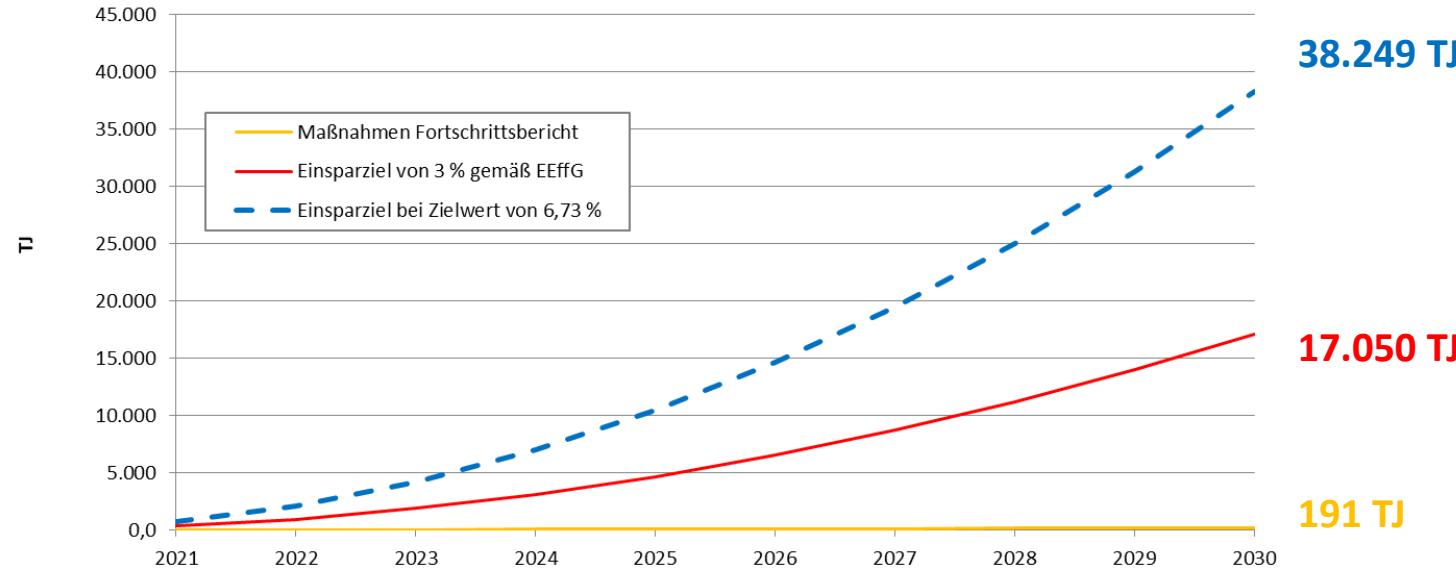
Detaillierte Daten über die Einsparungen in begünstigten Haushalten nach Förderprogramm wurden von der E-Control und dem Klima- und Energiefonds zur Verfügung gestellt:

| Einsparung Maßnahmen Fortschrittsbericht [TJ] | 2021 | 2022 | 2023 |
|---|-------|-------|-------|
| Sauber Heizen für Alle - Kesseltausch | n. v. | 2,60 | 13,83 |
| Energiesparen im Haushalt - Energieberatung Strom | n. v. | n. v. | 0,36 |
| Energiesparen im Haushalt - Gerätetausch | n. v. | n. v. | 1,86 |
| Summe | n. v. | 2,60 | 16,05 |

Quelle: Eigene Darstellung, Daten: E-Control, Klima- und Energiefonds

Fortschrittsbericht zum EEffG

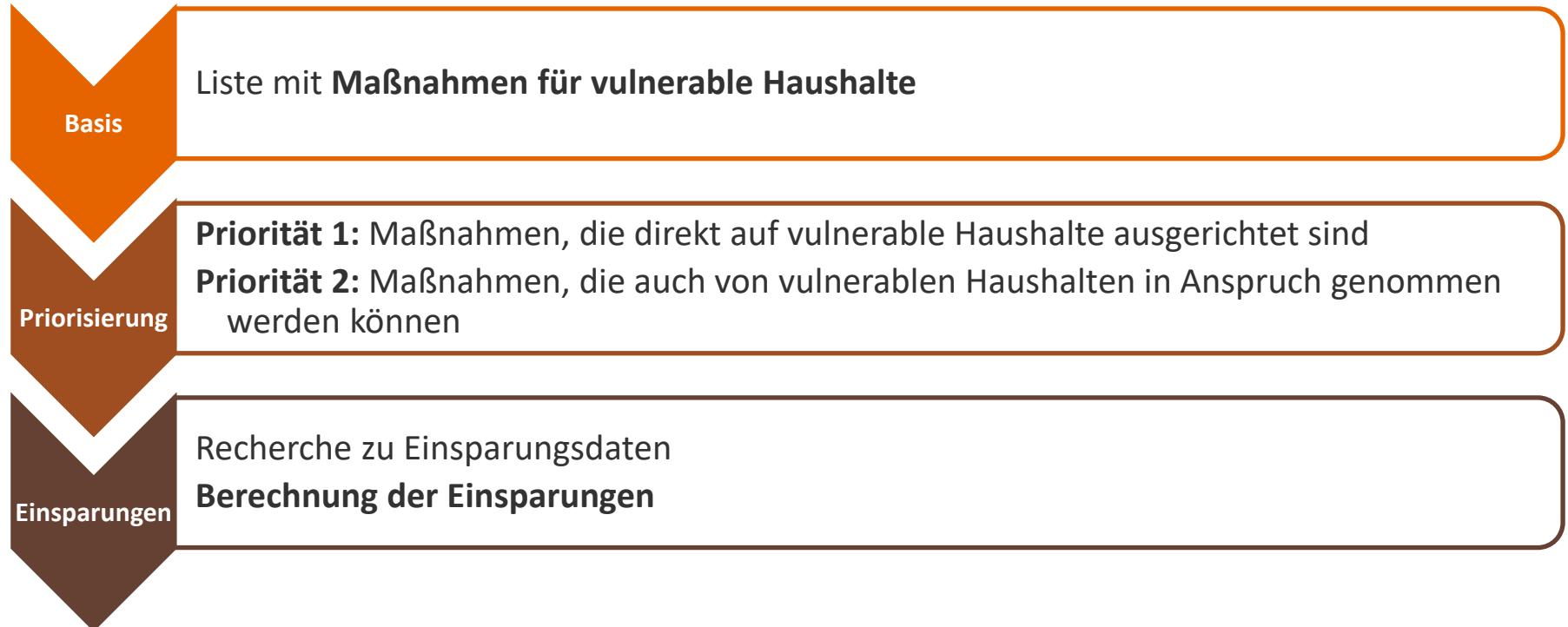
Einsparungen in Haushalten - Zielerreichung



Das Einsparziel wird mit den bisher gemeldeten Maßnahmen deutlich unterschritten

Weitere identifizierte Maßnahmen

Identifizierung von weiteren Maßnahmen



Maßnahmen Priorität 1

Direkt auf vulnerable Haushalte ausgerichtet

- Sauber Heizen für Alle (Sonderschiene von Raus aus Öl und Gas für Private) – Beratung
- Energiesparen im Haushalt: Beratung
- Sanierung und Kesseltausch: klimafitte Gebäude für Schutzbedürftige
- Beratung gegen Energiearmut Steiermark
- Sonderförderung Sanieren für Alle Steiermark
- Förderung als Hilfe in besonderen Lebenslagen Wien

Maßnahmen Priorität 2

Auch von vulnerablen Haushalten beantragbar

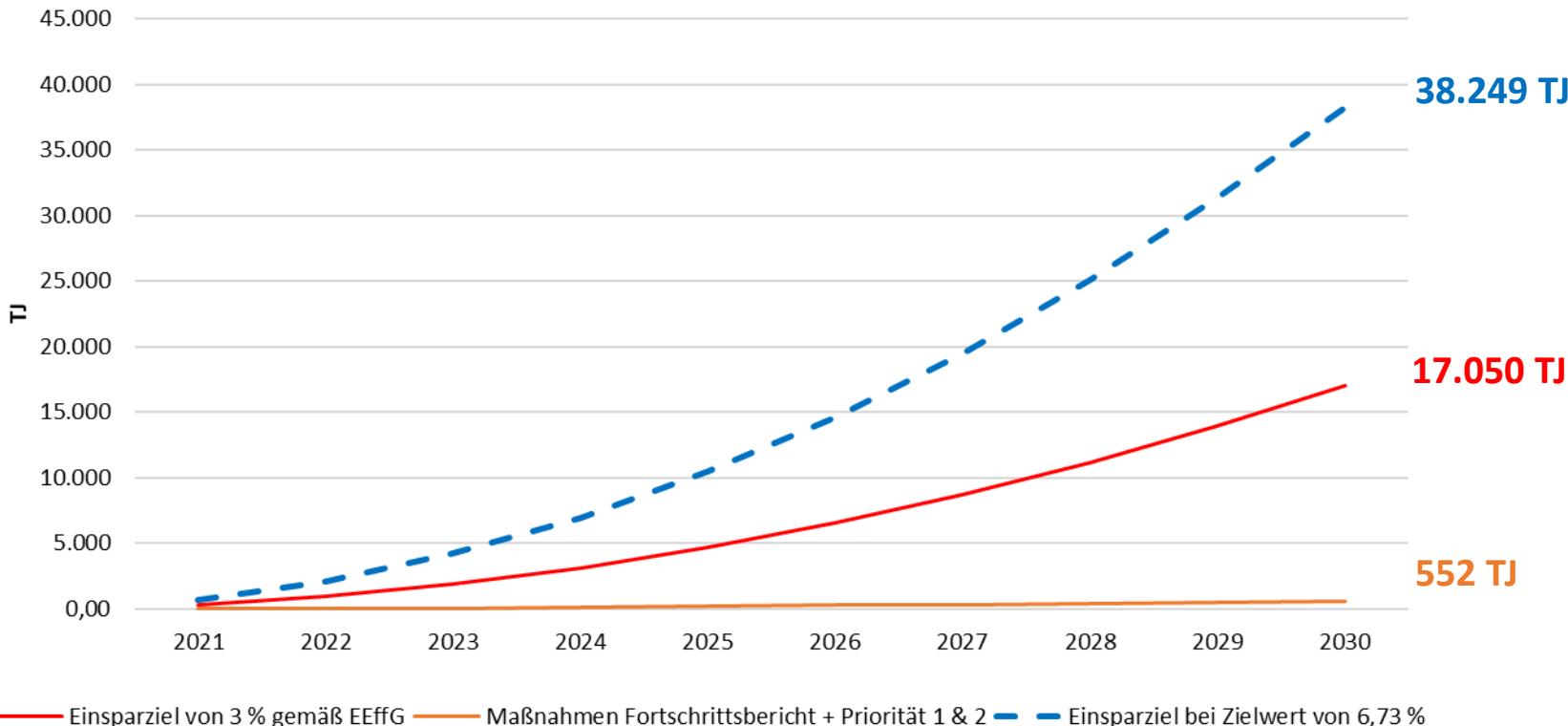
Energieberatung

- netEB (Netzwerk Energieberatung) Kärnten
- Energiesparverband Oberösterreich – Energieberatungen
- Doppelplus Tirol Energieberatung

Sanieren & Kesseltausch

- Thermische Gebäudesanierung für gemeinnützige Bauvereinigungen (Bund)
- Wohnbauförderung Österreich - Anteil begünstigter Haushalte (Bundesländer)
- Sanierung von Wohnheimen Förderung Land Oberösterreich
- Förderung für klimafreundliche Heizsysteme für Gemeinden (Bund)
- Raus aus Öl und Gas für Betriebe, Vereine, konfessionelle Einrichtungen (Bund)
- Tausch erneuerbarer Heizsysteme für Private (Bund)
- Sanierungsbonus für Private (Bund)

Einsparungen zusätzlich identifizierte Maßnahmen kumulative Einsparungen



Fazit

Empfehlungen

- Das **Einsparziel** in begünstigten Haushalten wird auch mit den zusätzlich identifizierten Einsparungen aus Priorität 1 und 2 **nicht erreicht**.
- Die **Datenlage** zu den erreichten Einsparungen vieler Programme ist **lückenhaft**.
- Im Rahmen des Projekts wurde eine **Vielzahl an Programmen**, die sich – unter anderem oder vollständig – an begünstigte Haushalte richten, **identifiziert**
- Um diese im Rahmen des Reportings an die Europäische Kommission berücksichtigen zu können, muss die **Datengrundlage verbessert** werden
- Hierfür sollten die **Abwicklungsstellen des Bundes bzw. der Länder** auf diese Thematik **sensibilisiert** werden, um zukünftige Einsparungen in begünstigten Haushalten ohne hohen bürokratischen Aufwand identifizieren zu können
- Dies ist vor allem auch in **Hinblick des Auslaufens vieler aktueller Förderprogramme** von hoher Relevanz

Ihre Ansprechpartner:innen

Elisabeth Böck ^{MSc}

Altan Sahin ^{DI}

Österreichische Energieagentur - Austrian Energy Agency

elisabeth.boeck@energyagency.at altan.sahin@energyagency.at christian.praher@energyagency.at

T. +43 (0)1 586 15 24 - 0

Mariahilfer Straße 136 | 1150 Wien | Österreich

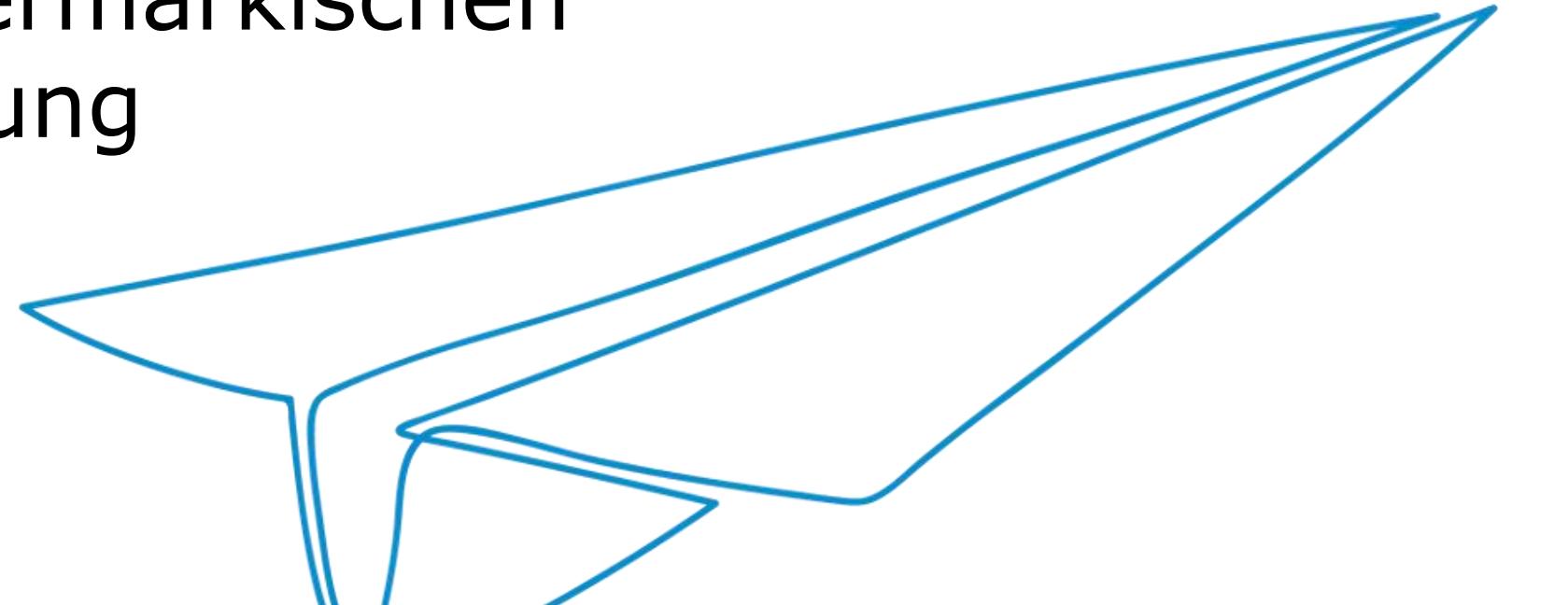
www.energyagency.at



Im Podcast [Petajoule](#) beantworten die Expertinnen und Experten der Österreichischen Energieagentur mit Gästen aus der Energiebranche die Fragen der Energiezukunft.

Simone Skalicki

Amt der Steiermärkischen
Landesregierung



Sanieren für Alle
Sonderförderung für Haushalte

Sonderförderung Sanieren für Alle



Sonderförderung Sanieren für Alle

Ausgangslage

- Vorschlag des BMK 2023 für eine gemeinsame Sanierungsförderung von Bund und Ländern
- Ausarbeitung einer Richtlinie im Frühjahr 2024
- Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit der KPC, befristet bis 31.12.2027
- Start der Förderung 1.9.2024, Ende der Förderung durch Mitteilung der KPC vom 23.12.2024

Prozess der Förderung

- 2-stufiges Verfahren, elektronische Beantragung vor Umsetzung sowie Fertigstellungsmeldung nach Umsetzung
- Kombination der Förderung des Bundes aus dem „Sanierungsbonus Ein-Zweifamilienhaus und Reihenhaus 2023/2024“ gemäß Abschnitt A: Einzelbauteilsanierungen + Unterstützungs volumen des Bundes + Förderung des Landes

Sonderförderung Sanieren für Alle

Höhe der Förderung

- Bundesförderung mit max. 50 % der förderungsfähigen Investitionskosten bis zu einer Höhe von max. 9.000 EUR, bzw. bei Verwendung von Dämmmaterial aus nachwachsenden Rohstoffen (mind. 25 % aller gedämmten Flächen) bis zu einer Höhe von max. 13.500 EUR
- Bundesmittel aus dem Unterstützungs volumen in Höhe von 35 % der förderungsfähigen Investitionskosten und bis max. 9.000 Euro
- Landesförderung in Anlehnung an die Landesförderung der „Kleinen Sanierung“ mit. max. 15 % der förderungsfähigen Investitionskosten bzw. max. 12.000 EUR
- Förderung Energieberatung (Unterstützungs volumen) mit max. 435 EUR inkl. USt.

Sonderförderung Sanieren für Alle

Voraussetzungen der Förderung

- Umsetzung (nur) 1 Maßnahme
- Haushalte mit einem Monatseinkommen bezogen auf einen Eipersonenhaushalt (netto 12 Mal im Jahr) von bis zu 1.904,-- Euro (zwölf Mal), Berechnung gemäß § 2 Z 10 Stmk. Wohnbauförderungsgesetz 1993, Mehrpersonenhaushalten werden mit entsprechenden Gewichtungsfaktoren der Statistik Austria berücksichtigt

Vorläufiges Ergebnis

- 135 Anträge zur Sonderförderung „Sanieren für Alle“ beim Land Steiermark (mit korrespondierender KPC – Registrierung).
- Stichtag 30.11.2025: 56 Anträge mit 1,02 Mio. EUR an Förderungen abgeschlossen
 - Sanierungskosten: rund 1,4 Mio. EUR
 - Bundesförderung KPC 0,49 Mio. EUR
 - Landesförderung 0,20 Mio. EUR
 - Unterstützungs volumen 0,33 Mio. EUR
 - in 37 Fällen wurde die Gratis-Energieberatung mit beantragt bzw. in 19 Fällen nicht.

Sonderförderung Sanieren für Alle

- Geförderte Maßnahmen

| Art der Maßnahme | Anzahl |
|--|-----------|
| Dämmung der Außenwände | 5 |
| Dämmung der obersten Geschoßdecke bzw. des Daches | 9 |
| Dämmung der untersten Geschoßdecke bzw. des Kellerbodens | - |
| Tausch oder Sanierung der Fenster und Außentüren | 42 |
| Summe | 56 |

- Förderungen zwischen 39 % und 100 %, im Mittel rund 73 % der förderbaren Kosten

Michael Natter

Caritas Vorarlberg



Projekte aus „klimafitte Gebäude
für Schutzbedürftige“



5. interdisziplinäres Forum zur Bekämpfung von Energiearmut 02.12.2025

Familienhaus St. Michael
Rosamichlweg 12, Feldkirch

Familienhaus St. Michael (ehemals Haus Mutter & Kind)
Intensiv Betreuen: EG, 1.OG, mit 10 Wohneinheiten
Start Wohnen: 2.OG mit 4 Wohneinheiten
Familien Wohnen: DG mit 4 Wohneinheiten

Azubis Wohnen: 1.UG mit 6 Wohneinheiten

Gäste Wohnen: 1.UG, 2.UG mit 2 Wohneinheiten

Gesamthaft: 26 Wohneinheiten











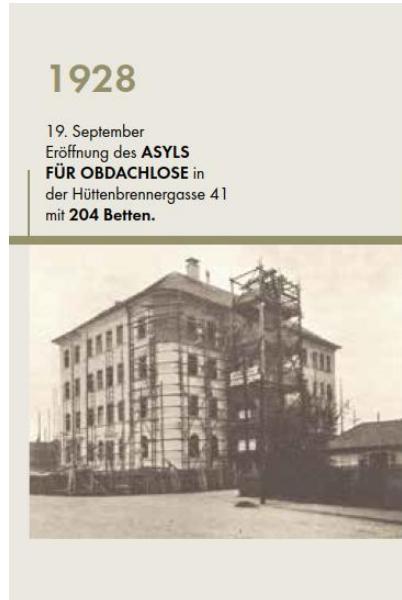
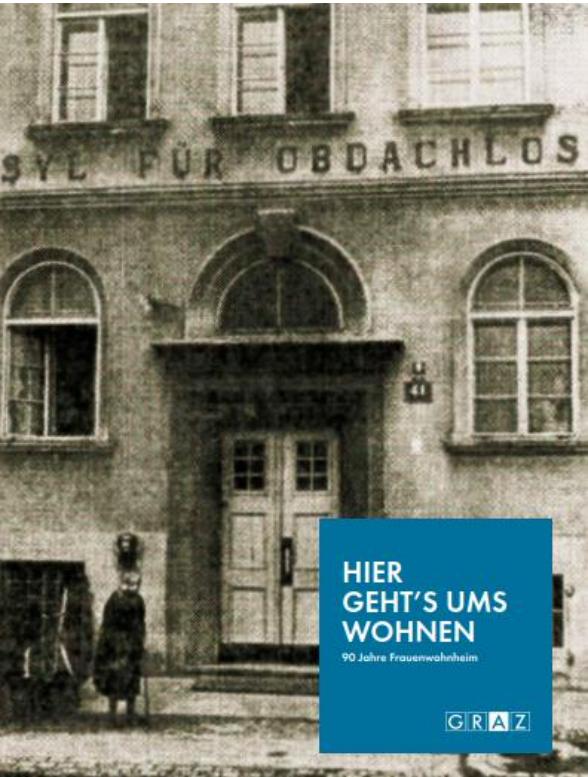
Zandi Saman

Gebäude und Baumanagement Graz GmbH



Projekte aus „klimafitte Gebäude
für Schutzbedürftige“

Sanierung des Wohnhauses des Sozialamtes für Frauen Graz zur Steigerung der Energieeffizienz und Wohnqualität





Seit 2018 wurden zahlreiche Verbesserungen vorgenommen, u.a. durch die Errichtung barrierefreier Bäder, der Neugestaltung des Kinderspielraums, die Ausstattung mit neuen Küchen und WLAN in den Wohngemeinschaften.

2025 wurde eine umfassende thermische Sanierung, unterstützt durch Bundesfördermittel, zur Steigerung der Energieeffizienz und Wohnqualität vorgenommen.



Heute bietet das Wohnhaus in **16 Wohngemeinschaften** - darunter sieben **speziell ausgestattete Mutter-Kind-Einheiten** - Frauen und bis zu 20 Kindern ein Zuhause.

Sanierung des Wohnhauses des Sozialamtes für Männer zur Steigerung der Energieeffizienz und Wohnqualität



2025 erfolgte eine thermische Sanierung, inkl. Fenstertausch und Fassadenneugestaltung und Adaptionen im Innenhof/Gartenbereich.

Fazit

Herausforderungen

- Österreich verfehlt derzeit Effizienzziele bei vulnerablen Haushalten deutlich
- Sanierungen erfordern erhebliche Finanzmittel und Vorabsubventionen, Haushalte können nicht vorfinanzieren
- Energiearme Haushalte leben überwiegend zur Miete und können daher Maßnahmen nicht umsetzen, müssen indirekt erreicht werden

Chancen

- Großes Potenzial in rascher thermischer Sanierung von Gebäuden mit der schlechtesten Gesamtenergieeffizienz
- Gerätetausch erzielt auch bei Mieter:innen gewisse Wirkung
- Finanzinstrumente wie Klimasozialfonds eröffnen Möglichkeiten



Weiterführende Informationen

- EU-Empfehlung zu Energiearmut ([2023/2407](#))
- Policy Guide „[Leveraging energy efficiency to combat energy poverty in the EU](#)“
- Policy Guide “[Reform and investment proposals for the Social Climate Plans](#)”
- Gutachten “[Die Rolle der Gebäudeeffizienz für die Wärmewende](#)”
- Statistik Austria Studie [Gesamt-Indikatoren für Energiearmut](#)
- AEA-Studie [Energieeffizienz-Maßnahmenwirkung in vulnerablen Haushalten](#)



Koordinierungsstelle
zur Bekämpfung
von Energiearmut



Vielen Dank und bis bald!



Koordinierungsstelle
zur Bekämpfung
von Energiearmut



Kontakt:

Caroline Nwafor, Anna Wagner, Aaron Bartsch

kea@klimafonds.gv.at

www.kea.gv.at

